

„Schulprojekt 2017/18“ - Vorträge mit Zeitzeugen der sogen. „Bodenreform“ 1945-1949 und der Zwangskollektivierung 1953-1960 fanden statt:

- 18. Mai 2017-in Neustadt(Dosse) mit dem Zeitzeugen Manfred Graf v. Schwerin sowie einem Schülerfilm zum Thema der „Bodenreform“;
- 15. November 2017 -im Gymnasium Salzwedel /Altmark mit dem Zeitzeugen und Agrarfachmann Prof. Dr. Hartwig Prange, vorm. Universität Halle, Autor des Buches „Bauernschicksale“, seitens ARE/FRE begleitet von Ernst Pecher, Landesbeauftragter in Sachsen-Anhalt (2 Tages-Programm);
- 01. Dezember 2017 -im Evangelischen Gymnasium Neuruppin mit den Zeitzeugen Dr. Erhard Runnwerth, Agrarfachmann u. ehemal. LPG-Leiter in Groß Kreutz (zur Zwangskollektivierung) sowie Manfred Graf v. Schwerin (zur „Bodenreform“ 1945- 1949);
- 12. Januar 2018 - im Stadt- und Regionalmuseum Perleberg mit den Gymnasien Perleberg und Pritzwalk (rund 80 Schüler sowie Lehrkräfte und Gäste mit den Zeitzeugen: Friedrich -Karl Sauer, Ernst- Otto Schönemann und Manfred Graf v. Schwerin (zu Zwangsaussiedlung, sogen. „Bodenreform“ und Zwangskollektivierung mit ihren Folgen);

In Zusammenarbeit mit der bundeseigenen „Stiftung Aufarbeitung“ haben die Fördergemeinschaft Recht und Eigentum e.V. in Verbindung mit der ARE dem besonderen Auftrag der Erinnerung an die Folgen des Kommunismus in Deutschland und Europa entsprochen.

Die erfolgreiche Serie der Zeitzeugen- Berichte und - Vorträge in Gymnasien und Bildungseinrichtungen soll in 2018 auf der Basis der Erfahrungen 2017 fortgesetzt werden.



Geschichtsmesse am 25.- 27. Januar 2018 in Suhl/Thüringen

Erstmals hatten ARE/FRE die Möglichkeit, mit dreiköpfiger Delegation auf der bundesweit bedeutenden Geschichtsmesse, organisiert von der „Bundesstiftung Aufarbeitung“, unsere Arbeit der Aufarbeitung kommunistischen Unrechts vorzustellen sowie über das seit 2017 laufende „Schulprojekt“ im Rahmen der Förderung der Erinnerungskultur zu berichten. Unter den rd. 300 Teilnehmern aus der gesamten Bundesrepublik befanden sich vor allem Historiker und Geschichtslehrer aus der ganzen Bundesrepublik. Nach dem besonderen Erfolg der Tagung in Suhl bemüht sich unser Zusammenschluss auch um die Behandlung dringlicher und künftiger Themen für weitere Geschichtsmessen der nächsten Jahre, wie z.B. die Defizite des Einigungsvertrages oder das fortwirkende Verfolgungs- und Eigentumsunrecht.



ARE-Plänitz: Hofstraße 5, 16845 Plänitz bei Neustadt/Dosse, Tel.:033970/ 518-74 /-76, Fax 033970/ 518-75
ARE-Zentrum Hessen: Westendstr. 14a, 34305 Niedenstein, Tel.: 05624/ 9262-58, Fax: 05624/ 9262-68
E-Mail: are-pl@gmx.de, Internet: www.are-org.de
Raiffeisenbank Ostprignitz-Ruppin BIC: GENODEF 1NPP IBAN: DE68 1606 1938 0103 0127 94